



Wirtschaftsabschluss der Wasserversorgung 2020

Lagebericht

für die Wasserversorgung

2020

- (1) Die Wasserversorgung Eisingen ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 der Gemeindeordnung. Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden freiwillig die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts (§§ 12 bis 17 EigBG) angewandt. Die Rechtsverhältnisse sind durch Betriebssatzung vom 14.10.2020 geregelt (§ 3 Abs. 2 EigBG).

- (2) Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Verlust in Höhe von 9.190,21 EUR (i. VJ. Verlust in Höhe von 6.696,05 EUR) ab. Die Betriebssparte Wasserversorgung schließt dabei mit einem Verlust von 15.010,93 EUR (i. VJ. Verlust in Höhe von 12.644,39 EUR), wobei die Betriebssparte Stromerzeugung (Photovoltaik) einen Gewinn von 5.820,72 EUR (i. VJ. Gewinn in Höhe von 5.948,34 EUR) ausweist.

Die Verbrauchsgebühren betragen seit 01.01.2017 2,67 EUR/m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Die Gebühren wurden zum 01.01.2021 erhöht. Um den hohen Leitungsverlust zu verringern, wird künftig mit einem höheren Aufwand für die Unterhaltung des Leitungsnetzes gerechnet.

Im Materialaufwand sind der Stromverbrauch mit 81 TEUR (i. VJ. 69 TEUR), die Wasseraufbereitung mit 24 TEUR (i. VJ. 35 TEUR) und die Unterhaltung der Anlagen mit 55 TEUR (hauptsächlich Wasserrohrbrüche; i. VJ. 21 TEUR) enthalten.

Der Personalaufwand stieg um 33 TEUR. Dies beruht vor allem auf dem höheren Personalstand von 2 Mitarbeitern (VJ 1,5 Mitarbeiter).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde für die Inanspruchnahme des Verwaltungspersonals einschließlich Sachkosten sowie der Personalkostenersatz für Tätigkeiten des Bauhofes mit 72 TEUR (i. VJ. 92 TEUR) ausgewiesen. Weiterhin betragen die Beratungskosten 28 TEUR (i. VJ. 10 TEUR). Das Wasserentnahmeentgelt beträgt 27 TEUR (i. VJ. 24 TEUR).

Die Wasserabgabe erreichte – nach Abgrenzung – 211.300 m³ (i. VJ. 189.600 m³ nach Abgrenzung) und lag damit mengenbedingt über dem Vorjahresniveau. Bei einer Wassergewinnung von 273.600 m³ ergibt sich ein rechnerischer Wasserverlust von 22,8 % (i. VJ. 20,7 %). Der Wasserverlust hat sich erhöht. Die Anzahl der Wasserrohrbrüche aus dem Vorjahr wurde überschritten.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes erzeugte insg. 21.332,1 kWh (Vorjahr 21.613,8 kWh). Das Abrechnungsjahr geht vom 01.10. – 30.09. des Folgejahres.

- (3) 2020 wurden Investitionen in Höhe von 30 TEUR (i. VJ. 57 TEUR) getätigt. Sie entfallen mit 21 TEUR auf Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen (Technik Pumpwerk Gennenbachquelle) und 9 TEUR Wasserleitung OD L 621.

- (4) Für 2021 sind Investitionen von 407 TEUR eingeplant. 80 TEUR sind für die restl. Sanierung der Hochbehälter, 20 TEUR für die restl. Sanierung des Pumpwerkes der Gennenbachquelle, 50 TEUR Planungsrate Erneuerung Wasserleitung OD L 621, 20 TEUR für die Wasserleitung Stichstr./Kirchsteige, 100 TEUR Erweiterung der Filter Nano/Ultrafiltration, 100 TEUR Planung Versorgungssicherheit, 35 TEUR für ein neues Fahrzeug in der Wasserversorgung und 2 TEUR sind für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Durch die Investition werden neben Kreditaufnahmen auch die Abschreibungen und Unterhaltungskosten erhöht. Der Wasserpreis ist weiterhin laufend zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen.

- (5) Das Stammkapital beträgt unverändert 843.631,60 EUR und die offenen Rücklagen 2.582,31 EUR.

Der Jahresverlust mit 9.190,21 EUR wird vorgetragen und den Verlusten aus Vorjahren hinzugefügt. Der restliche Jahresverlust 2015 mit 17.395,36 EUR, der Jahresverlust 2016 mit 14.056,30 EUR, der Jahresverlust 2017 mit 9.951,72 EUR und der Jahresverlust 2019 mit 6.696,05 EUR bleiben vorgetragen. Die steuerliche Verrechnungsmöglichkeit mit Gewinnen ist zeitlich nicht mehr befristet.

Das bereinigte Eigenkapital beträgt 788.924,27 EUR oder 32,44 v.H. (Stammkapital + offene Rücklagen - Bilanzverlust), das Fremdkapital 1.642.872,62 EUR oder 67,56 v.H. (Fremdkapital + Kassenbestand) [jeweils von der verkürzten Bilanzsumme].

- (6) Die sonstigen Rückstellungen betragen 10.830,00 EUR (im VJ. 10.490,00 EUR). Sie gliedern sich auf:
- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| - für Abrechnungsverpflichtungen | 3.100,00 EUR (3.000,00 EUR) |
| - für externe Abschlusskosten | 4.900,00 EUR (4.900,00 EUR) |
| - für interne Abschlusskosten | 1.600,00 EUR (1.600,00 EUR) |
| - für Urlaubsguthaben Wasserm. | 1.230,00 EUR (990,00 EUR) |

- (7) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 1.154.000,00 EUR. Trägerdarlehen bei der Gemeinde bestehen nicht.

Gegenüber der Gemeinde besteht eine Verbindlichkeit von 488.872,62 EUR. Dabei handelt es sich hauptsächlich um den Minus-Kassenbestand des Eigenbetriebs, welcher von der Gemeinde als Kassenkredit zur Verfügung gestellt wurde.

- (8) Für die Wartung und Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen werden neben den Wassermeistern bei Bedarf auch Mitarbeiter des Bauhofes eingesetzt. Die Tätigkeit der Gemeindearbeiter wird anhand von Stundennachweisen ermittelt und auf die Wasserversorgung übernommen.
- (9) Auf die ergänzenden Ausführungen im Anhang 2020 der KOBERA GmbH wird verwiesen.

Eisingen, den 21.04.2021

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -
Bilanz zum 31. Dezember 2020

[illegible]

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

**Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)**

	2020 Euro	2020 Euro	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	617.633,51			566.532,40
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	6.700,00			6.859,00
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>27.559,42</u>	651.892,93		28.496,65
2. Aktivierte Eigenleistungen		1.173,27		1.613,90
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>14.354,06</u>		<u>1.333,69</u>
			667.420,26	604.835,64
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	122.007,45			109.116,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>59.046,75</u>	181.054,20		35.306,44
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	101.485,46			75.597,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 6.515,08 Euro, Vj. 6.515,08 Euro	<u>29.629,13</u>	131.114,59		22.311,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		190.350,71		191.719,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>148.600,18</u>		<u>148.005,00</u>
			651.119,68	582.056,60
8. Erträge aus Wertpapieren		12.600,00		11.700,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>	12.600,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			37.806,79	40.891,09
			<u>-8.906,21</u>	<u>-6.412,05</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-8.906,21	-6.412,05
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
13. Sonstige Steuern		<u>284,00</u>	284,00	284,00
			<u>-9.190,21</u>	<u>-6.696,05</u>
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn			-9.190,21	-6.696,05
Nachrichtlich:			Euro	
Behandlung des Jahresverlustes: auf neue Rechnung vorzutragen			<u>9.190,21</u>	

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -

A N H A N G
für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

I. Allgemeine Angaben

Die Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb - sind ein wirtschaftliches Unternehmen i.S. des § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und werden als Eigenbetrieb gem. § 1 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg geführt. Die Rechtsverhältnisse sind durch Betriebssatzung vom 14.10.2020 geregelt.

Für den Jahresabschluss finden die handelsrechtlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches – ergänzt um die eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften – Anwendung.

Hinsichtlich der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrundegelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt wurden die ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmten Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze; im Wirtschaftsjahr 2020 betrugen diese 3 TEuro.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde.

Die Anlagezugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Die bis einschließlich dem Jahr 2007 und ab dem Jahr 2015 angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 410,00 Euro bzw. 800,00 Euro (ab dem Jahr 2018) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

In den Jahren 2008 bis 2014 sind geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150,00 Euro im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend mit jeweils 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden in Sachanlagen 30 TEuro (i.Vj. 57 TEuro) investiert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang und entspricht den Formblättern 2 und 3 der EigBVO.

Die Vorräte wurden zu letzten Einstandspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Wasserzählerablesung wurde durch die Kunden im Dezember 2020 und Januar 2021 durchgeführt. Dabei wurde der Verbrauch auf den Abschlussstichtag 31.12.2020 hochgerechnet und in Rechnung gestellt, so dass eine bilanzielle Verbrauchsabgrenzung auf den Abschlussstichtag nicht erforderlich war.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch nicht abziehbare Vorsteuer (4 TEuro) sowie die Steuergutschrift aus der Dividende der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für 2019 (3 TEuro).

Das Stammkapital blieb mit 844 TEuro unverändert und entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeiträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt. Soweit unter den empfangenen Ertragszuschüssen auch Landeszuschüsse enthalten sind, werden diese entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen mit jährlich 2,5 % aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den Urlaubsrückstellungen und der Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen interne und externe Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses 2020 (7 TEuro), Abrechnungsverpflichtungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (3 TEuro) sowie Verpflichtungen aus Urlaubsguthaben der Mitarbeiter (1 TEuro).

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (4 TEuro) enthalten vor allem die Abrechnung des Wasserentnahmeentgelts 2020 (3 TEuro)

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.114.000,00	634.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestanden nicht (§ 87 Abs. 6 GemO).

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2020 Euro	Vorjahr TEuro
Wasserabgabe	617.633,51	567
Auflösung Ertragszuschüsse	6.700,00	7
Sonstige Umsatzerlöse	<u>27.559,42</u>	<u>28</u>
	<u>651.892,93</u>	<u>602</u>

Die Erlöse aus der Wasserabgabe nahmen um 51 TEuro bzw. 9,0 % zu. Die allgemeine Wasserverbrauchsgebühr betrug im Wirtschaftsjahr 2020 unverändert 2,67 Euro je m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 57.000 Euro für 2020. Die Abgabemenge (nach Abgrenzung) betrug rd. 211.300 m³ (i.Vj. rd. 189.600 m³).

Bei einer Wassergewinnung von rd. 273.600 m³ ergibt sich ein rechnerischer Wasserverlust von 22,8 % (i.Vj. 20,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (14 TEuro; i.Vj. 1 TEuro) enthalten im Wesentlichen einen Gewinn aus Anlagenabgang (11 TEuro) sowie die Erstattungen der Stromsteuer für 2018 und 2019 (insgesamt 3 TEuro).

Der Materialaufwand erhöhte sich um 37 TEuro bzw. ein Viertel. Dies beruht hauptsächlich auf Mehrbelastungen für die Unterhaltung des Leitungsnetzes.

Der Personalaufwand stieg um 33 TEuro bzw. ein Drittel. Dies beruht vor allem auf dem höheren Personalstand von zwei (i.Vj. 1,5) Mitarbeitern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (149 TEuro; i.Vj. 148 TEuro) enthalten als wesentliche Posten den Verwaltungskostenbeitrag der Gemeinde (58 TEuro; i.Vj. 52 TEuro), Bauhofleistungen (14 TEuro; i.Vj. 40 TEuro), Beratungskosten (28 TEuro; i.Vj. 10 TEuro) sowie das Wasserentnahmeentgelt (27 TEuro; i.Vj. 24 TEuro).

Im Wirtschaftsjahr 2020 schüttete die EnBW eine Dividende für das Jahr 2019 in Höhe von 13 TEuro (i.Vj. 12 TEuro) für die von den Gemeindewerken gehaltenen Aktien aus.

Die Zinsaufwendungen umfassen Zinsen für Bankdarlehen (30 TEuro) sowie für Kassenermächtigungen (8 TEuro).

III. Sonstige Pflichtangaben

Der Betrieb beschäftigt zwei Vollzeitkräfte. Zudem werden für die Wartung und Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen Mitarbeiter des Bauhofs eingesetzt; der entsprechende Aufwand wird nach der Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet.

Eine Betriebsleitung und ein Betriebsausschuss wurden nicht bestellt. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden von Herrn Bürgermeister Thomas Karst wahrgenommen. Die Betriebsleitertätigkeit des Bürgermeisters wird der Gemeinde im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags vergütet.

Die Gemeindewerke Eisingen halten an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, 18.000 Aktien im Nennwert von 46 TEuro. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresverlust von 9.190,21 Euro ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Eisingen, den

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungs-
betrieb -

Thomas Karst (Bürgermeister)

Gemeindewerke Elisingen - Wasserversorgungsbetrieb -
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2020		Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2020	Zugang		Abgang	Umbuchungen	31.12.2020	31.12.2020	durchschnittlicher Absch.-satz	Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.993,19		0,00		0,00	74.993,19								
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	525.523,40		0,00		0,00	525.523,40								
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	15.465,05		0,00		0,00	15.465,05								
3. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	1.044.875,23	20.008,38			0,00	1.064.883,61								
4. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	1.555.374,59		0,00		0,00	1.555.374,59								
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2.539.986,52		1.173,27		0,00	2.538.161,55								
c) Messeinrichtungen	17.210,08		0,00		0,00	17.210,08								
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.586,01		0,00		51.722,41	105.863,60								
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen		0,00	8.903,90		0,00	8.903,90								
	5.856.121,08	27.087,61		51.722,41		5.851.486,28								
	5.931.114,27	27.087,61		51.722,41		5.906.479,47								
III. Finanzanlagen														
Wertpapiere EnBW AG	144.020,19		0,00		0,00	144.020,19								
	144.020,19		0,00		0,00	144.020,19								
Anlagevermögen insgesamt	6.075.134,46	27.087,61		51.722,41		6.050.499,66								

EZ = Emplangene Ertragszuschüsse

[illegible]

Beschlussvorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Wasserversorgung" für das Wirtschaftsjahr 2020 der Gemeinde Eisingen

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2020 wird nach § 16 Abs. 3 EigBG mit den aus der Jahresbilanz auf den 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 sich ergebenden Zahlenwerten festgestellt.

- in EUR-

(1) Feststellung des Jahresabschlusses

(1.1) Die Bilanzsumme beträgt	2.487.752,93
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.233.631,14
- das Umlaufvermögen	254.121,79
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	788.924,27
- die empfangenen Ertragszuschüsse	16.184,00
- die Rückstellungen	10.830,00
- die Verbindlichkeiten	1.671.814,66
(1.2) Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-9.190,21
- Summe der Erträge	680.020,26
- Summe der Aufwendungen	689.210,47

(2) Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

bei einem Jahresgewinn:

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung der Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

bei einem Jahresverlust:

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

9.190,21

(3) Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 154 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel